

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0008/17</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-17 01
	Telefax	3 05-17 17
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	10.01.2017	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Jugendhilfeausschuss	02.02.2017	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

"Tumult im Klenze" 2017  
(Referent: Herr Engert)

### **Antrag:**

1. Der konzeptionellen Weiterentwicklung des Klenzefestes (Schuljahresabschlussfest im Klenzepark am letzten Schultag) zum Jugendkulturfestival „TUMULT im Klenze“ wird zugestimmt.
2. Der Stadtjugendring Ingolstadt erhält als Organisator dieses Festival-Tages einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 17.000 € für das Jahr 2017.

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 452500.762100 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 17.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Zu 1.

Nach Absprache mit Schülern beteiligter Ingolstädter Schulen und Jugendlichen der Fronte 79 und der NEUN soll die Schulabschlussfeier 2017 zum Jugendkulturfestival „TUMULT im Klenze“ konzeptionell weiterentwickelt werden.

Die bisherige Entwicklung des Klnezefestes seit 2007 bis einschließlich 2016 und die jeweiligen städtischen Zuschüsse können aus nachfolgender Tabelle entnommen werden. Der etwas höhere Zuschuss ist auf Grund der geänderten Konzeption und vor allem der gestiegenen Sicherheitsanforderungen nötig.

## Entwicklung Klenze

Jahr	Alkohol und Verletzungen	Städtischer Zuschuss	Teilnehmer
2006:	30 alkoholbedingte Einlieferungen Über 50 Behandlungen von Schnittverletzungen etc. Zeitweiser Zusammenbruch Notfallversorgung in IN		< 1200
	<b><u>Start organisierter Rahmen durch SJR IN</u></b>		
2007:	2 alkoholbedingte Einlieferungen Ca. 10 alkoholbedingte Abholaktionen von Eltern Ca. 15 kleinere Verletzungen		1500
2008:	wie 2007	8.000 €	2000
2009:	2 alkoholbedingte Einlieferungen Mehrere alkoholbedingte Abholungen durch Eltern Mehrere kleinere Verletzungen	4.500 €	2500
2010:	1 alkoholbedingte Einlieferung Mehrere alkoholbedingte Abholungen durch Eltern Mehrere kleinere Verletzungen	4.500 €	3500
2011:	KEINE alkoholbedingte Einlieferung 2 alkoholbedingte Abholungen durch Eltern Ca. 25 Behandlungen (allergische Reaktion, Knochenbruch, ...)	4.500 €	> 4000
2012	Von den alkoholbedingten Versorgungen wurden 2 in die Klinik transportiert. Die Mehrzahl der Versorgungen waren Wundversorgungen und Insektenstiche.	4.500 €	> 5000
2013	1 alkoholbedingte Einlieferung ins Klinikum, ansonsten deutlich weniger Behandlungen als im Vorjahr. Schwerpunkte waren wieder Insektenstiche und Wundversorgungen.	12.000 €	> 6000
2014	4 alkoholbedingte Einlieferung ins Klinikum, ansonsten vergleichbare Behandlungszahlen wie im Vorjahr. Schwerpunkte waren auch wieder Insektenstiche und Wundversorgungen.	12.000 €	> 5500
2015	3 alkoholbedingte Einlieferungen ins Klinikum, ansonsten etwas gesunkene Behandlungszahlen gegenüber dem Vorjahr.	12.000 €	> 4000
2016	2 alkoholbedingte Einlieferungen ins Klinikum (davon 1 nicht Klenezefest-Besucherin), Behandlungszahlen etwa wie im Vorjahr, alkoholbedingte Behandlungen aber rückläufig.	12.000 €	> 4000

Darstellung: Stadtjugendring

Quelle: Stadtjugendring

2016 war erneut ein leichter Rückgang der Besucherzahlen spürbar. Gründe hierfür können vielschichtig sein: 2016 ereigneten sich die Attentate in Würzburg, München und Ansbach, die Fragen hinsichtlich Sicherheit der Veranstaltung bei vielen Eltern und Jugendlichen aufwarfen. Ebenfalls hielten vermutlich die erhöhten Sicherheitsauflagen und Einlasskontrollen durch Sicherheitsdienste einige Schüler davon ab, auf das Gelände zu kommen und es entstanden

vereinzelt neue „Party Hot-Spots“ außerhalb des eingezäunten Geländes.

Ebenfalls nahm das Interesse der Mitarbeit bei Planung und Organisation der Ingolstädter Schülersprecher in den vergangenen Jahren ab. Im Gegenzug fiel auf, dass kulturell interessierte Jugendliche (auch außerhalb der Schülermitverantwortung) gerne mitarbeiten und sich einbringen wollten.

Der konzeptionelle Rahmen für das neue „TUMULT im Klenze“ 2017 wurde bereits von der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung am 26.10.2016 befürwortet und ist folgendermaßen geplant:

## Vorläufiger konzeptioneller Rahmen

- **Veranstalter:** SJR wird offiziell Veranstalter von „TUMULT im KLENZE“.
- **Programm:** Ausbau Musik/Kulturprogramm, große Bühne für DJ und Bands erforderlich um parallele Umbauzeiten zu überbrücken; Verpflichtung von 1-2 bekannten Headlinern (DJ & Band) plus regionale Nachwuchsbands.
- Verstärkte Verzahnung/Integration des Jugendkulturfestivals TUMULT ins Programm durch Stände/Mitmachaktionen beteiligter Organisationen wie Kunst- und Kulturbastei, Stadttheater, Musikschule, Verbände, Trendsport uvm.
- **Partizipation:** Reorganisation der Schülerbeteiligung durch Gründung einer „TUMULT-Veranstaltungs- AG“ bestehend aus interessierten Jugendlichen aller Schulen und Jugendeinrichtungen (Lernfeld: Projekt- und Veranstaltungsmanagement) ggf. Anerkennung durch schulischen Leistungsnachweis.
- Andere Träger der (offenen) Jugendarbeit können sich bei TUMULT im KLENZE präsentieren/beteiligen, müssen dies aber nicht.
- Inhaltliche/organisatorische Abstimmung mit dem TAKTRAUM-Festival (Start: Freitag, 28.7.2017 ab 18 Uhr).
- **Sicherheit:** Einsatz von Fachkräften (Condrobs, Offene Jugendarbeit) bzgl. Alkoholprävention auf dem Gelände kann zurück gefahren werden, jedoch im Außenbereich ( bei neuen Hot-Spots) sinnvoll (evt. auch Aufgabe der Polizei).
- Gelände wird wie bisher komplett eingezäunt und die Einlässe von professionellem Sicherheitspersonal mit Unterstützung der Polizei kontrolliert.
- **Eintritt:** Es wird weiterhin kein Eintritt verlangt, da Rentabilität (Ticketing, VVK, Gema-Gebühren, Verw.aufwand etc.) erst ab einem VK-Preis von mind. 8 € gegeben ist. Bei diesem (oder noch höherem) Preis kommen aber ggf. viele Jugendliche nicht mehr, was zu mehr Hot-Spots außerhalb des Geländes im gesamten Stadtgebiet führen würde und aus Jugendhilfesicht nicht gewollt ist.
- **Prävention/Jugendschutz:** Alkohol-Prävention und Jugendschutz weiterhin zentrales Thema, jedoch in neuer, attraktiverer Verpackung & Inhalten (Musik- und Jugendkulturprogramm)
- Zukünftig dürfen nur noch nichtalkoholische Getränke mitgebracht werden, weiterhin keine branntweinhaltigen Alkoholika, Bierausschank via SJR und Kontrolle Fronte/Neun-Thekenteam; Verhandlung mit Brauerei (aktuell: Nordbräu) über spezielles „Jugendzene-Bier“ mit geringerem Alkoholgehalt.
- **Neue Partner:** Radio Galaxy, Bez. Jugendring Oberbayern und Populärmusik-Beauftragter des Bezirks Oberbayern

Zu 2.

Die Kalkulation für „TUMULT im Klenze 2017“ wurde vom Stadtjugendring folgendermaßen aufgestellt:

<b>KALKULATION</b>					
<b><u>AUSGABEN</u></b>					
Getränke/Speiseeinkauf		4.500,00 €	Brauerei, Verpflegung....		
Strom & Wasser		1.900,00 €	Elektro, Stadtwerke...		
Öffentlichkeitsarbeit & Merchedising		3.500,00 €	Shirts, Armbänder, Plakate, Homepage...		
Bühne & Technik		10.900,00 €	Bühne, Sound.....		
Ordnung & Sicherheit		9.000,00 €	Zaun, Secura, Toiletten, Erste Hilfe....		
Versicherungen		1.700,00 €	Veranstalterhaftpflicht, Gema....		
Honorare & Gagen		8.500,00 €	Bands & Ehrenamtliche		
	<b>GESAMT</b>	<b>40.000,00 €</b>			
<b><u>EINNAHMEN</u></b>					
Zuschuss Bezirk Oberbayern		2.000,00 €	Populärmusikbeauftragter		
Zuschuss Bez.JR Oberbayern		3.000,00 €	Kulturförderung		
Spenden & Sponsoring		9.000,00 €	Drittmittel, Bußgelder, Firmen		
Getränkeverkauf		9.000,00 €			
Zuschuss Stadt Ingolstadt		17.000,00 €			
	<b>GESAMT</b>	<b>40.000,00 €</b>			
Ingolstadt, den 26.11.2016					

Hierzu erhält der Stadtjugendring Ingolstadt einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 17.000 €

Über eine Weitergewährung eines städtischen Zuschusses wird erst nach Vorliegen des Evaluationsergebnisses 2017 entschieden.



